

Mit Impulsen
aus der
Kita-Praxis
durch das Jahr

SEPTEMBER
wrzesień
září



AUGUST
sierpień
srpen



JULI
lipiec
červenec



JUNI
czerwiec
červen



MAI
maj
květen



APRIL
kwiecień
duben



MÄRZ
marzec
březen



FEBRUAR
luty
únor



JANUAR
styczeń
leden



DEZEMBER
grudzień
prosinec



NOVEMBER
listopad
listopad



OKTOBER
październik
říjen



Mit Impulsen aus der Kita-Praxis durch das Jahr

In den zurückliegenden Jahren haben wir auf der Nachbarsprachplattform www.nachbarsprachen-sachsen.eu viele Beiträge aus Kitas der sächsisch-polnischen und sächsisch-tschechischen Grenzregion veröffentlichen können. Deren Pädagogen/innen berichten mit viel Engagement von gelungenen Beispielen aus ihrer Fachpraxis zur Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes.

**Schöpfen Sie aus diesem immensen Erfahrungsschatz
und lernen Sie voneinander!**

Wir haben Ihnen dazu für jeden Monat exemplarisch eine Anregung für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildung im Kita-Alltag zusammengestellt.

**Lassen Sie sich von diesen neuen Ideen
für Ihre pädagogische Arbeit vor Ort inspirieren!**

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) steht Ihnen gern unterstützend und beratend zur Seite.



Ideen für den Winter



Wie wäre es mit der Durchführung von Olympischen Winterspielen mit Ihrer Partner-Kita? Tolle Erfahrungen machte damit die Kita Zwergenvilla in Adorf.

Pomysły na zimę



A gdyby tak przeprowadzić zimową olimpiadę z przedszkolem partnerskim? Wspaniałe doświadczenia w tym zakresie ma przedszkole Zwergenvilla w Adorf.

Ideje na zimu



Co takhle uspořádat s partnerskou školkou zimní olympijské hry? Skvělé zkušenosti s nimi má MŠ Zwergenvilla v Adorf.





Olympische Spiele in der Kita

Vorbereitung:

Welche **Wettkämpfe** sind vor Ort umsetzbar? Welche aktuellen Spiele und Themen der Kinder können aufgegriffen werden?

Umsetzbare Ideen:

Leichtathletik (z.B. Schneeball- oder Tannenzapfenweitwurf), Radsport (Bobbycar- oder Laufradrennen), Rodeln, Triathlon (mind. 3 Disziplinen für den Dreikampf einplanen, z.B.: Wer macht die größte Schneekugel?) u.v.a.m.

Nicht zu vergessen sind die **Dekoration** (z.B. Wimpel, Schneekristalle) sowie **Medaillen** für die Gewinner.

Durchführung:

Zur Eröffnungsfeier wurde in der Kita in Adorf das olympische Feuer entfacht. Vielleicht möchten die Sportler auch den Olympischen Eid schwören?

Um das interkulturelle Miteinander der Kinder zu fördern, bietet es sich an, in länderübergreifend gemischten (zweisprachigen) Gruppen gegeneinander anzutreten.

Nachdem alle Kinder die verschiedenen Stationen durchlaufen haben, darf eine Siegerehrung mit Medaillen und Urkunden nicht fehlen. Die Nationalhymnen umrahmen das Fest auf besondere Weise.

Tipp: Eine zweisprachige Begleitung der Eröffnung, der Wettkämpfe und der Siegerehrung rundet die Sommer- oder Winterspiele Ihrer Kita in der Grenzregion besonders ab.





Ideen für die Faschingszeit



Bei unseren polnischen Nachbarn werden zum „fetten Donnerstag“ des Karnevals „Faworki“ verspeist. Dieses einfache Rezept lässt sich wunderbar mit Kindern umsetzen.

Pomysły na karnawał



Podczas karnawału, w „tłusty czwartek“, nasi polscy sąsiedzi jedzą „faworki“. Ten prosty przepis można wspaniale wykorzystać do pracy z dziećmi.

Ideje na masopust



U našich polských sousedů se o karnevalu na „tlustý čtvrtek“ jedí „faworki“. Tento jednoduchý recept můžete skvěle zvládnout s dětmi.





Rezept: Liebesschleifen (Faworki)

Zutaten:

200 g Mehl
1 Banane*
3-4 EL Schmand
1 TL Backpulver
1 Prise Salz

500 g Fett (Schmalz oder
Butterschmalz) zum Frittieren

Puderzucker mit Vanille zum Bestreuen

*Im traditionellen polnischen Rezept werden statt
Bananen 3 Eigelbe verwendet.

Zubereitung:

Gesiebes Mehl mit Schmand vermengen. Banane zerdrücken und unterheben. Backpulver, Salz zugeben. Alle Zutaten zu einem festen Teig verkneten. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche hauchdünn mit dem Nudelholz ausrollen. In 15 cm lange und 3 cm breite Streifen zurecht schneiden. Jeden Streifen in der Mitte auf einer Länge von 5-6 cm einschneiden und mit dem Ende durchziehen, so dass eine Schleife entsteht. Das Fett in der Fritteuse (oder im Topf) auf 180°C erhitzen. Teigschleifen in siedendem Fett schwimmend goldgelb backen. Herausnehmen und auf Küchentrepp abtropfen lassen. Mit Puderzucker bestreuen und servieren.





Ideen für den Start in den Frühling



... sowie für jeden weiteren Monat finden Sie auch im Nachbarsprachkoffer. Die Kita „Hütchen“ aus Oelsnitz nutzte daraus vor allem die dreisprachige Spielesammlung, z.B. das Obstspiel.

Pomysły na początek wiosny



... oraz na każdy kolejny miesiąc, znajdziecie Państwo również w walizce z materiałami do nauki języków krajów sąsiedzkich. Przedszkole „Hütchen“ z Oelsnitz korzystało przede wszystkim z trójjęzycznego zbioru zabaw, np. gry owocowej.

Ideje na začátek jara



... i na každý další měsíc najdete také v Kufru pro výuku sousedních jazyků. MŠ „Hütchen“ z Oelsnitz z něj využila především trojjazyčný soubor her, např. hru na téma ovoce.





Obstspiel

Vorbereitung:

Obstsalat:

Obst der Saison, Messer, Brettchen, Schüssel
evtl. Honig

Spiel:

Fotos vom verwendeten Obst (evtl. laminiert) oder ge-
bastelte Haarreifen mit einem Bild vom jeweiligen Obst
vorn

Durchführung:

Beim gemeinsamen Schneiden des Obstes für einen
Obstsalat kann zunächst das Obst in beiden Sprachen
benannt werden.

Anschließend teilt man die Kinder in Obstgruppen ein:
Einige Kinder sind Äpfel/ jabłka /jablka, einige Kinder
sind Bananen/ banany / banány usw. Ein Kind sitzt in
der Mitte des Kreises und ruft nacheinander die Obst-
gruppen auf, z.B. banany. Daraufhin wechseln alle
Bananen die Plätze. Beim Wort Obstsalat wechseln alle
Kinder die Plätze!

Tipp: Selbstverständlich kann dieses Spiel auch mit Gemüse, Autos, Farben und in vielen weiteren
Varianten gespielt werden, je nachdem, welche Themen Ihre Kinder gerade beschäftigen.





Ideen für die Osterzeit



Angelika Gogol begleitet Kitas im Landkreis Görlitz in ihrer polnischen Muttersprache. In der Osterzeit kocht sie gern mit den Kindern ein Gericht, das in Polen traditionell zum Osterfest gehört.

Pomysły na Wielkanoc



Angelika Gogol wspiera przedszkola w Powiecie Görlitz swoim językiem ojczystym - polskim. W czasie Wielkanocy chętnie przygotowuje z dziećmi tradycyjną polską potrawę wielkanocną.

Ideje na Velikonoce



Angelika Gogol doprovází školky v okrese Görlitz ve své polské mateřštině. O Velikonocích ráda s dětmi připravuje pokrm, který v Polsku tradičně patří k velikonočním svátkům.





Rezept: Pascha Wielkanocna (polnische Osterspezialität)

Zutaten für den Teig:

1 kg	Quark (Zimmertemperatur)
250 g	weiche Butter
1 Tasse	Puderzucker
1 Pckg.	Vanillezucker
1/2 Tel.	geriebene (Bio-) Zitronenschale
2	Bananen*
50 g	Orangeat
50 g	getrocknete Feigen oder Aprikosen
100 g	Rosinen

*Im traditionellen polnischen Rezept werden statt Bananen 5 Eigelb verwendet, außerdem werden 50g Mandeln oder Nüsse beigegeben.

Foto: Kwestia Smaku

Zubereitung:

Schlagen Sie die weiche Butter mit Puderzucker, Vanillezucker und Zitronenschale zu einer weißen Creme. Zerdrücken Sie die Bananen und geben Sie sie nacheinander hinzu. Zum Abschluss den Quark beigegeben und zu einer Quarkmasse verrühren. Nacheinander Orangeat, gehackte Feigen/Aprikosen und Rosinen hinzugeben, alles vorsichtig mischen. Stellen Sie ein großes Sieb (min. 20 cm Durchmesser) auf die Schüssel und legen Sie dieses mit einem Küchentuch aus. Geben Sie die Quarkmasse zum Abtropfen hinein - mit einem Teller abdecken und über Nacht in den Kühlschrank stellen. Stürzen Sie das Pascha auf einen Teller oder eine Platte, entfernen Sie das Küchentuch und dekorieren Sie.





Ideen für den Frühling



Begrüßen Sie den Frühling mit dem Lied „Dzień dobry / Dobry den - Guten Tag“ - genau wie die Kinder des Kinderschlosses Sonnenschein in Groß Krauscha.

Pomysły na wiosnę



Powitajcie wiosnę piosenką „Dzień dobry / Dobry den – Guten Tag“ - dokładnie tak, jak dzieci z Kinderschloss Sonnenschein w Groß Krauscha.

Ideje na jaro



Pozdravte jaro písničkou „Dzień dobry / Dobry den – Guten Tag“ - stejně jako děti dětského zámku Sonnenschein v obci Groß Krauscha.





Guten Tag - Dzień dobry - Dobrý den

I: Guten Tag,
Guten Tag,
sagen alle Kinder. :I

Große Kinder,
kleine Kinder,
dicke Kinder,
dünne Kinder.

I: Guten Tag,
Guten Tag,
sagen alle Kinder. :I

I: Dzień dobry,
Dzień dobry,
mówią wszystkie dzieci. :I

duże dzieci,
małe dzieci,
grube dzieci,
chude dzieci.

I: Dzień dobry,
Dzień dobry,
mówią wszystkie dzieci. :I

I: Dobrý den,
Dobrý den,
zdraví všechny děti. :I

velké děti,
malé děti,
tlusté děti,
tenké děti.

I: Dobrý den,
Dobrý den,
zdraví všechny děti. :I

Tip: Während des Singens können Sie mit den Armen die jeweiligen Adjektive andeuten, denn Bewegung steht in positiver Beziehung zum Lernen einer Sprache.





Ideen für den Kindertag



Gemeinsam mit den Kindern aus dem Nachbarland den Kindertag feiern – das erlebten die Waldhäus`l-Kinder aus Eichgraben.

Pomysły na Dzień Dziecka



Wspólne świętowanie Dnia Dziecka z dziećmi z kraju sąsiedzkiego – tego mogły doświadczyć dzieci z Waldhäus`l w Eichgraben.

Ideje pro Den dětí



Společně s dětmi ze sousední země oslavit Den dětí – to zažily děti z MŠ Waldhäus`l z Eichgrabenu.





Gemeinsamer Kindertag

Vorbereitung:

Minidisco:

Begrüßungslied in beiden Sprachen, verschiedene beliebte Kinderlieder aus beiden Ländern, Stühle, kleine Preise

(zweisprachige) Spiele aus dem Nachbarsprachkoffer, wie z.B. „Fuchs“ oder „Labado“

Verpflegung:

(Landes-)Typisches Lieblingsessen der Kinder

Durchführung:

Vor der Minidisco bietet es sich an, mit einem Begrüßungslied zu starten und dieses in beiden Sprachen zu singen. Auch Kennenlernspiele tragen dazu bei, dass die Kinder miteinander agieren. Beliebte Spiele für die Minidisco sind dann z. B. Stuhltanz, Stopptanz oder Zeitungstanz.

Ein gemeinsames Buffet, das die Kinder vorab in ihren Kitas vorbereitet haben, ist ein schöner Abschluss.

Tipp: Auch Spiele mit Pantomime eignen sich – sie machen nicht nur Spaß, sondern haben auch den Vorteil, dass alle Beteiligten Mimik und Gestik verstehen, unabhängig von ihren Sprachkenntnissen.





Ideen für den Sommer



Haben Sie schon einmal mit Ihren Kindern eine Wortschatzsuche durchgeführt? Die Kinder der Kita „Spreequellspatzen“ Neugersdorf begaben sich dazu mit ihren tschechischen Freunden aus der Mateřská škola Dolní Podluží in den Wald.

Pomysly na lato



Czy szukaliście już kiedyś z dziećmi skarbnicy słów? W tym celu dzieci z przedszkola „Spreequellspatzen“ Neugersdorf wyruszyły do lasu ze swoimi czeskimi przyjaciółmi z przedszkola Dolní Podluží.

Ideje na léto



Už jste s dětmi někdy hráli slovní hledání pokladu? Děti z MŠ „Spreequellspatzen“ z Neugersdorfu se vydali hrát tuto hru do lesa se svými českými kamarády z MŠ Dolní Podluží.





Wortschatzsuche im Wald

Vorbereitung:

Sie benötigen Fotos von unterschiedlichen Bereichen des Waldes, z.B. von Bäumen, verschiedenen Blättern, Früchten der Bäume oder Pilzen.

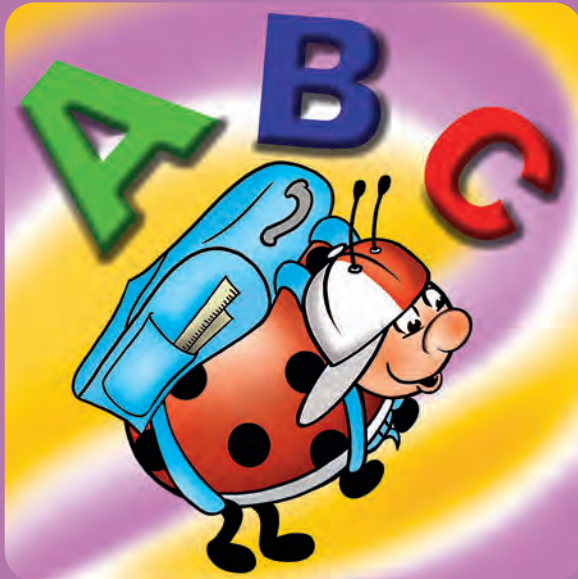
Drucken Sie die Fotos aus und laminieren Sie sie gegebenenfalls.

Durchführung:

Bilden Sie kleinere, zweisprachige Gruppen von 2-4 Kindern. Verteilen Sie die Bildkarten an die Kinder. Nun können die Kinder in den zweisprachigen Gruppen die abgebildeten Dinge des Waldes gemeinsam suchen. Nachdem sie sie gefunden haben, können die Kinder in beiden Sprachen benennen, was sie sehen oder sich darüber unterhalten.

Tipp: Die Wortschatzsuche können Sie in allen Alltagssituationen (z.B. Freispiel im Garten) umsetzen, aber auch bei Ausflügen auf Spielplätze, in den Zoo usw.





Ideen für August



Haben Sie schon Ausflüge mit Ihrer Partner-Kita unternommen? Die Kinder der Kita Hechtstraße in Dresden erlebten bei einem gemeinsamen Zoobesuch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in ihren Sprachen.

Pomysły na sierpień



Organizowaliście już wycieczki z przedszkolem partnerskim? Dzieci z przedszkola Hechtstraße w Dreźnie, podczas wspólnej wizyty w zoo, poznały różnice i podobieństwa swoich języków.

Ideje na srpen



Už jste s partnerskou školkou podnikli výlet? Děti z MŠ Hechtstraße v Drážďanech zažily při společné návštěvě ZOO rozdíly i společné prvky ve svých jazycích.





Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sprachen

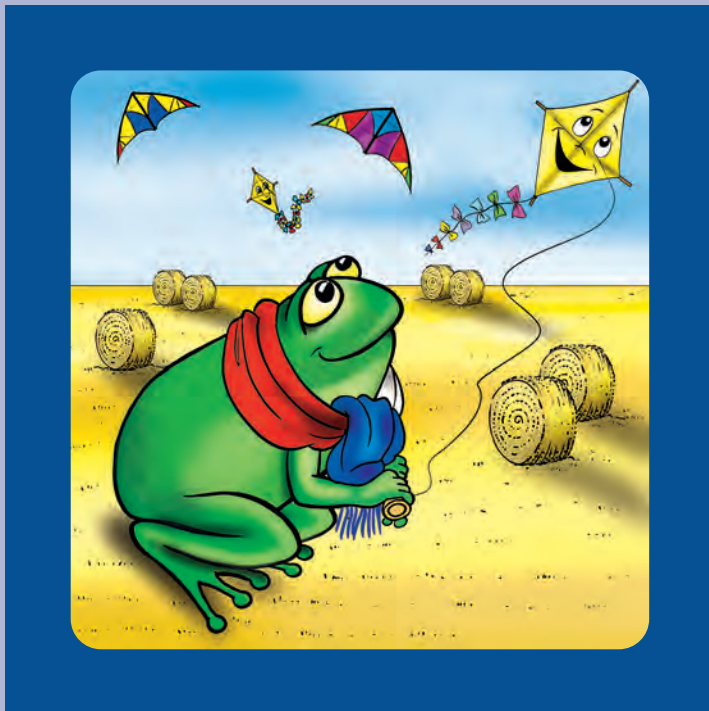
Unternehmungen mit Kindern aus dem Nachbarland brauchen zwar eine gute Vorbereitung, aber sie zahlen sich in vielerlei Hinsicht aus. Gern vermittelt die LaNa Ihnen einen Kontakt zu Kita-Leitungen, die seit Jahren eine Partnerschaft pflegen und von sich daraus ergebenden Wirkungen auf die interkulturellen Kompetenzen, den (Zweit-) Spracherwerb, der Gefühlswelt der Kinder und vielem mehr berichten.

Sprechen Sie uns an!

Die Kinder der Kita Hechtstraße sind vor den Ausflügen mit den tschechischen Kindern immer sehr aufgeregt. Nach anfänglicher Zurückhaltung stellten sie beim Besuch des Zoos fest, dass es viele Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den beiden Sprachen gibt. Die Giraffen heißen auf Tschechisch žirafy, die Ponys poníci – diese Begriffe sind sich ähnlich. Die Ziegen hingegen benannten die tschechischen Kinder mit kozy und die Affen mit opice – sehr unterschiedliche Klänge in der Sprache. Und doch wissen alle Kinder, wovon sie sprechen, wenn sie vor den Tieren stehen.

Tipp: Gerade bei den ersten Begegnungen mit Kindern aus dem Nachbarland sind zweisprachige Begleitpersonen hilfreich, erleichtern sie doch einerseits die Organisation und können andererseits spielerisch in beiden Sprachen zur Interaktion der Kinder beitragen.





Ideen für den Alltag



Im Kinderhaus Annett in Heidenau helfen die Kinder einer tschechischen Muttersprachlerin bei der Zubereitung des Essens und der Essenausgabe und lernen nebenbei spielerisch die Nachbarsprache.

Pomysly na co dzień



W przedszkolu Annett w Heidenau dzieci pomagają rodzimej użytkowniczce języka czeskiego przy przygotowywaniu i wydawaniu jedzenia i przy okazji, podczas zabawy, uczą się języka się języka sąsiada.

Ideje pro všední den



V mateřské školce Kinderhaus Annett v Heidenau děti pomáhají české rodilé mluvčí při přípravě a vydávání jídla a hravou formou se při tom učí jazyk sousedů.





Nachbarsprachen im Alltag

Im Kinderhaus Annett in Heidenau gehört es zur Konzeption, dass sich die Kinder regelmäßig an der Zubereitung des Essens beteiligen. Aus der natürlichen Neugierde der Kinder heraus, die immer wieder die Köchin fragten, wie dieses oder jenes Wort auf Tschechisch heißt, entstand die Idee einen regelmäßigen Kochtag zu planen, bei dem die Kinder komplett in die Sprache Tschechisch eintauchen.

Die Essenausgabe übernehmen im Kinderhaus Annett am Kochtag natürlich die Kinder. Dazu tragen sie gemeinsam das Essen in die Gruppen und sagen auf Tschechisch zum Beispiel: „Bitte – Bratwurst, Kartoffelbrei und Sauerkraut!“ (prosim – klobása, bramborová kaše, kyselé zelí).

Ein weiteres Kind hilft der empfangenden Erzieherin, die kein Tschechisch spricht, mit: „Danke – děkuji“.

Tipp: Alle Situationen im Kita-Alltag können in der Nachbarsprache begleitet werden, wenn Sie polnische/ tschechische Muttersprachler/-innen in Ihrer Kita beschäftigen. Wie im beschriebenen Beispiel muss es sich dabei nicht immer um Pädagogen/-innen der Fachpraxis handeln.



OKTOBER - PAŹDIERNIK - ŘÍJEN



Ideen für den Herbst



Pavlina Kellerová begleitet Kitas des Euroregionalen deutsch-tschechischen Kita-Netzwerkes der EUREGIO EGRENSIS in ihrer tschechischen Muttersprache. Im Oktober spielt sie gern mit den Kindern das „Mitmach- Igel- Schlaf!- Spiel“.

Pomysły na jesień



Pavlina Kellerová wspiera przedszkola euroregionalnej niemiecko-czeskiej sieci przedszkoli EUREGIO EGRENSIS swoim językiem ojczystym - czeskim. W październiku chętnie bawi się z dziećmi w grę „Śpiący język“ - „Mitmach- Igel- Schlaf! “.

Ideje na podzim



Pavlína Kellerová jezdí jako česká rodilá mluvčí do školek do Euroregionální německo-české sítě mateřských škol v EUREGIO EGRENSIS. V říjnu s dětmi ráda hraje hru „Tíše, tíše, ježek spí“.



Weitere mehrsprachige Spielanleitungen finden Sie z. B. im Ordner „Spielezeit“ im Nachbarsprachkoffer:
www.nachbarsprachen-sachsen.eu/nachbarsprachkoffer



Mitmach-Igel-Schlaf!-Spiel

Vorbereitung:

Wenn Ihre Kinder beim Freispiel im Garten darüber sprechen, dass sich die Blätter an den Bäumen verändern oder es kühler wird, dann können Sie dieses Thema aufgreifen, die Farben (je nach Kenntnissen) des Herbstes auch in der Nachbarsprache benennen und folgendes Spiel zur Einstimmung auf den Herbst umsetzen:

Spiel:

Einige Kinder dürfen Igel sein und erhalten evtl. gebastelte Igelmützen.

Die „Igelchen“ liegen auf dem Boden und ahmen die schlafenden Igel nach.

Tschechischer Text:

Tiše, tiše ježek spí,

Ať ho nikdo nevbudí.

My ho vzbudit musíme,

jablíčka mu nosíme.

Übersetzung + Bewegung:

Leise, leise, der Igel schläft,
(mit dem Finger vor dem Mund)

nicht, dass ihn jemand weckt.
(Zeigefinger zeigt ein Nein)

Wir müssen ihn aber wecken,
(in die Hände klatschen)

und ihm die Äpfel bringen.
(die imaginären Äpfel vom Baum pflücken)



NOVEMBER - LISTOPAD - LISTOPAD



Ideen für die dunkle Jahreszeit



In Ihrer Kita ist ein Martinsumzug Tradition? Dann gehört sicher auch das beliebte Lied „Laternen, Laterne“ dazu. Es eignet sich gut, um Begriffe in der Nachbarsprache einzuführen.

Pomysły na ciemniejszą porę roku



Czy w Waszym przedszkolu tradycją jest pochód z okazji Dnia św. Marcina? Z pewnością śpiewacie wtedy lubianą piosenkę „Latarenka, latarenka“. Nadaje się ona do wprowadzania pojęć w języku kraju sąsiedzkiego.

Ideje pro tmavou roční dobu



Je ve Vaší školce tradicí svatomartinský průvod? Pak k němu jistě patří i oblíbená píseň „Laternen, Laterne“, která se dobře hodí i na seznámení se slovíčky v jazyce sousedů.“



Diese und viele weitere Anregungen für deutsch-polnische Kita-Aktivitäten finden Sie in den Handreichungen unter:
www.nachbarsprachen-sachsen.eu/de/deutsch-polnische-publikationen.html



Laterne, Laterne

Deutscher Text:

Laterne, Laterne,
Sonne, Mond und Sterne...

...Brenne auf, mein **Licht**,
brenne auf, mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

...Sperrt ihn ein, den **Wind**,
sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir alle zu Hause sind.

...Bleibe hell, mein Licht,
bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

Polnische Übersetzung:

Latarenka, latarenka,
Słońce, Księżyc i gwiazdy...

...Zapłoń, moje **światelko**,
zapłoń, moje światelko,
Ale moja latarenka niech nie płonie.

...Uciszcie **wiatr**,
niech poczeka, aż wszyscy będziemy
już w domu.

...Płoń jasno, moje światelko,
płoń jasno, moje światelko,
bo inaczej moja latarenka nie będzie świecić.

Tipp: Zahlreiche weitere deutsche und polnische Lieder, Gedichte und Spiele wurden in den Handreichungen „Feste und Traditionen“ und „Jahreszeiten“ gebündelt.



DEZEMBER - GRUDZIEN - PROSINEC



Ideen für die Weihnachtszeit



Die Kinder der Kita Bergpiraten in Bad Muskau erlebten mit ihrem langjährigen Partner aus Łęknica drei tolle Begegnungstage in der Vorweihnachtszeit.

Pomysły na Boże Narodzenie



Przed Bożym Narodzeniem dzieci z przedszkola Bergpiraten w Bad Muskau spędziły trzy wspaniałe dni ze swoim wieloletnim partnerem z Łęknicy.

Ideje pro vánoční období



Děti z MŠ Bergpiraten v Bad Muskau prožily s partnerskou školkou z Łęknicy tři úžasné společné dny v předvánoční době.



Lesen Sie den vollständigen Beitrag unter:
www.nachbarsprachen-sachsen.eu/praxisbeispiele



(Sprach-)Begegnung mit Bewegung

Wenn Sie ein gemeinsames Thema für ihr mehrtägiges Begegnungsprojekt suchen, bei dem Sie gut die verschiedenen Interessen der Kinder berücksichtigen können, dann liefert der Beitrag aus Bad Muskau mit dem Projekttitle „Die Kunst der Bewegung“ sicher viele Ideen, auch für die Weihnachtszeit:

Die gemeinsamen Aktivitäten der Kinder beider Partner-Kitas reichen von verschiedenen spielerischen Bewegungseinheiten, wie z.B. Ausdruckstanz oder Geschicklichkeitsspielen, über Weihnachtsbäckerei bis hin zum Basteln von Weihnachtssternen. Den Abschluss bildete eine zweisprachige Weihnachtsgeschichte, bei der alle

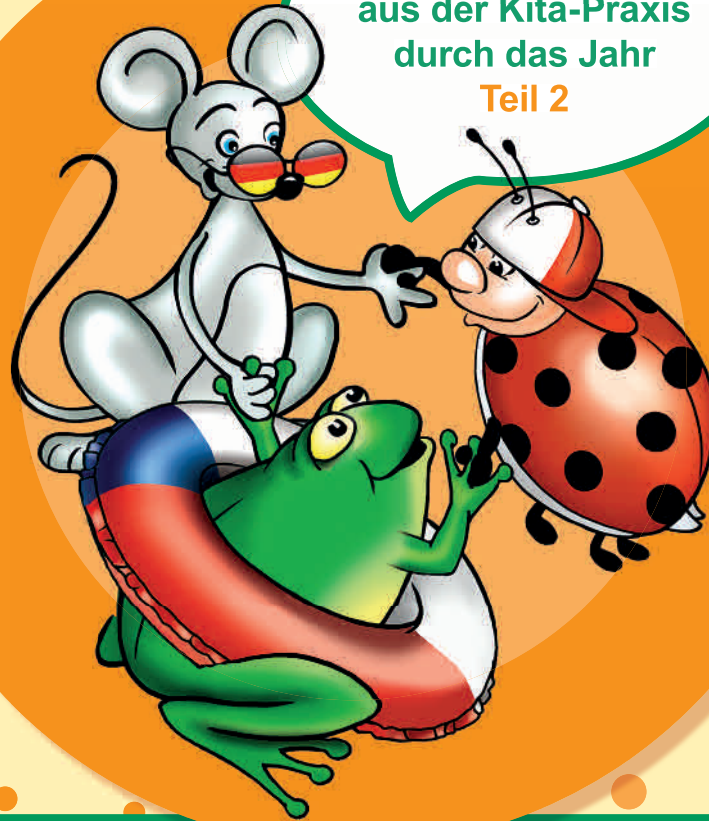
Kinder durch das Wechselspiel der Sprachen folgen konnten.

Wenn Sie diese Idee aufgreifen wollen, dann ist es besonders reizvoll für Kinder, wenn Sie immer wieder Interaktionen in beiden Sprachen einplanen. In der Sprachanimationsgeschichte „Mit Biedronka, Maus und Žába durch das Jahr“ z. B. können die Kinder immer dann, wenn das jeweilige Tier genannt wird, Tierlaute nachahmen und sich bewegen wie Tiere. Nicht nur in der Weihnachtszeit eignen sich dafür auch Märchen aus den drei Nachbarländern, die Sie mit Ihrer/m Kollegin/en aus der Partner-Kita auf diese Weise zweisprachig erzählen können.

Tipp: Die Sprachanimationsgeschichte und weitere Materialien finden Sie unter www.nachbarsprachen-sachsen.eu/biedronka-maus-zaba und www.nachbarsprachen-sachsen.eu/materialbibliothek.



Mit Impulsen
aus der Kita-Praxis
durch das Jahr
Teil 2



Nachbarsprachen im Kita-Alltag: Neue Impulse aus der Praxis

Haben Sie in Ihrem Kita-Alltag regelmäßig Kontakt zu polnischen oder tschechischen MuttersprachlerInnen, z.B. wenn Sie Kinder betreuen, in deren Familien die Nachbarsprachen Polnisch oder Tschechisch gesprochen werden? Dann haben Sie beste Voraussetzungen, um Sprache und Kultur unserer Nachbarländer für alle Kinder, Eltern und ErzieherInnen erlebbar zu machen.

Wie das gehen kann? Wir haben dazu 12 Kitas in der sächsisch-polnisch-tschechischen Grenzregion gefragt. Mit viel Begeisterung haben sie uns von pfiffigen Ideen und bewährten Methoden berichtet, die sie bereits erfolgreich umsetzen und die sie gern auch an Sie weitergeben. Entstanden sind daraus neue Sammelkarten, mit denen Sie Ihren persönlichen Nachbarsprachkoffer erweitern können.

Lassen Sie sich davon für Ihre pädagogische Arbeit vor Ort inspirieren und lernen Sie voneinander!

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) steht Ihnen gern unterstützend und beratend zur Seite.

Durch das goldene Tor zur Nachbarsprache



Das **Kreissspiel „Zlata brána - Das goldene Tor“** aus dem Nachbarsprachkoffer gehört in unserer Kita zum Repertoire unserer tschechischen Kollegin. Die Kinder können das Lied und die Bewegungen mittlerweile ganz ohne Anleitung, so dass sie es sogar während des Freispiels selbstständig durchführen. Besonders schön ist es zu erleben, wie unsere Kinder die eigene Begeisterung dafür auch auf uns Erwachsene übertragen: So war ich mit unseren Schulanfängern wandern. Dabei sangen sie immer wieder das Lied und ich fragte nach, was sie da singen, weil ich es gar nicht kannte. Die Kinder erzählten mir, dass es dazu auch Bewegungen gibt. Aus dem Stehgreif haben sie mir das Kreissspiel auf Tschechisch vorgemacht und vorgesungen. Ich war sehr begeistert und lernte fleißig mit.

Nancy Börner,
Kindertagesstätte Regenbogen Marienberg



Kreisspiel „Zlata brána - Das goldene Tor“



Tschechischer Text:

Zlatá brána otevřená, zlatým klíčem odemčená.
Kdo do ní vejde, tomu hlava sejde.
Ať je to ten, nebo ten, prašíme ho koštětem!

Deutscher Text:

Goldenes Tor, wer geht hinein? Goldener Schlüssel
lässt euch ein.
Wer will es wagen? Den müssen wir schlagen.
War es dieser oder der, schlagen wir ihn immer mehr!

Spielanleitung:

Es können beliebig viele Personen spielen. (Mindestens) zwei bilden ein Tor, indem sie ihre Hände über ihren Köpfen verbinden. Alle anderen fassen sich an den Händen und laufen im Kreis durch das Tor. Dabei sagen sie den Reim laut auf. Bei der letzten Silbe schließt sich das Tor, indem die Hände heruntergelassen werden. Jemand bleibt darin gefangen.

Erfahrungen aus der Praxis: Unsere Kinder bekommen die tschechische Sprache spielerisch in unseren Lernangeboten vermittelt, wobei **Hören und Wiederholen in Kombination mit Bewegung** am besten zum Ziel führen. Die Kinder aus dem Nachbarland werden dabei zu kleinen SprachassistentInnen und können bei der richtigen Aussprache unterstützen. So lernen auch wir Erwachsenen gut - wenn wir uns darauf einlassen!



Komm, ich zeige dir meine Welt



In unserer Einrichtung betreuen wir Kinder aus dem Nachbarland Polen. Es ist für uns selbstverständlich, dass alle Kinder beide Sprachen und Kulturen im Kita-Alltag erleben oder auch einmal in die unterschiedlichen Lebenswelten eintauchen können.

Wie ist es zu Hause bei meinen polnischen Freunden? Welches Spielzeug mögen sie? Was essen sie gern? Welche Musik und Filme mögen sie? Diese und andere Fragen stellten sich einige Kinder. Wir haben dies aufgegriffen und entstanden ist daraus das Projekt „**Komm, ich zeige dir meine Welt**“, in dem wir uns mit den Kindern auf den Weg machten und die Familien zu Hause besuchten.

Dörte Koch,
Deutsch-polnische Zentralkindertagesstätte
Kinderschloss Sonnenschein Groß Krauscha



Komm, ich zeige dir meine Welt



Bei einem Besuch in der Familie von Eliza und Ilona, deren Eltern aus Polen stammen, entdeckten die Kinder viel Neues und hatten Gelegenheit nachzufragen. Die Antwort der Mama der beiden kam allerdings auf Polnisch, was besonders für die deutschsprachigen Kinder aufregend war. Nach einer gemütlichen gemeinsamen Vesper sangen die Kinder immer wieder das polnische Kinderlied „*Dzień dobry*“ und erkundeten die Wohnung. Eliza und Ilona luden anschließend ihre Freunde ein, auch ihre Wohnumgebung kennenzulernen. So wurde durch das angrenzende Waldgebiet spaziert und getobt und eine Pferde- und Freizeitanlage besucht. Die beiden waren sehr engagiert und nahmen Kinder und Erzieherin wunderbar in ihre Lebenswelt mit hinein. Der Nachmittag war so schön, dass keine/r an ein Ende dachte. Zum Abschluss trafen sich alle „AusflüglerInnen“ auf dem Spielplatz vor dem Haus. Die Stimmung war gefüllt von Lachen, polnischen und deutschen Worten und dem polnischen Lied. Die Kinder waren so begeistert, dass am nächsten Tag die Frage kam: „Wann fahren wir wieder zu Ilona und Eliza?“

Tipp für die Praxis: Stolz macht es die Kinder auch, wenn sie sich gegenseitig ihr Hobby oder ein Lieblingsbuch oder einen Verein, den sie regelmäßig besuchen, vorstellen können. Dabei gibt es **viele Sprachanlässe, in die auch die Nachbarsprache einfließen kann**. Fragen Sie die Kinder z. B. nach Bezeichnungen oder typischen Ausrufen in ihrer Muttersprache und vergleichen Sie gemeinsam mit den deutschen Redewendungen.



Sprache ist bunt



Wir nutzen in unserer Kita im täglichen Ablauf die Sprache unserer Nachbarn an vielen unterschiedlichen Stellen, wo es sich nur anbietet! Für die Kinder ist das Normalität und es macht die Sprache bunt.

Bunt ist es auch in unserer Kita, denn unsere Türen sind in verschiedenen Farben angemalt. Entsprechend dem Namen unserer Einrichtung, finden sich so die **Farben des Regenbogens** wieder. Präsent ist dabei auch unsere Nachbarsprache Tschechisch, indem wir die Farben (und unsere Räume) zweisprachig beschriftet haben. So ist auch die Schriftsprache für alle sichtbar und alle Kinder und Erwachsene entdecken auf diese Weise gemeinsam Sprachenvielfalt mit allen Sinnen.

Silke Roick-Frenzel,
Christliche Kindertagesstätte
Unterm Regenbogen Sebnitz



Die Farben des Regenbogens



Deutsch:

rot
orange
gelb
grün
blau
violett
gold
silber
bunt

Polnisch:

czerwony
pomarańczowy
żółty
zielony
niebieski
fioletowy
złoty
srebrny
kolorowy

Tschechisch:

červený
oranžový
žlutý
zelený
modrý
fialový
zlatý
stříbrný
barvený

Tipps für die Praxis: In jeder Jahreszeit und in vielen Situationen lassen sich die Farben in den Sprachalltag der Kinder mit einbetten. So kann man auch gut Wartezeiten überbrücken, die im Alltag entstehen - z.B. mit dem Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist...“. Jedes Kind benennt dann die Farbe und den erratenen Gegenstand in der jeweiligen Nachbarsprache und **alle können sich dabei gegenseitig helfen und damit voneinander lernen.**



Die Welt der Bücher und ihrer Sprachen entdecken



Wie hören sich Geschichten in der Sprache unserer Nachbarn an? Wie sehen die Buchstaben in Polnisch und Tschechisch aus? Was gibt es für Märchen in Deutschland und in Polen?

In unserer Kita treffen sich Kinder, Familien und PädagogInnen aus Deutschland und Polen. Täglich ist in unserem Haus ein zweisprachiges Stimmengewirr zu hören. Wir haben das zum Anlass genommen und **mehrsprachige Lesecken** eingerichtet. Dabei sind insbesondere auch die Familien eingeladen die Lesecken mit (gebrauchten) Büchern von zu Hause zu bereichern.

**Björn Wünsche, Barbara Laris,
Integrative Kindertagesstätte Bergpiraten
Bad Muskau**



Eine Lesecke mehrsprachig gestalten



Aufbau einer Lesecke:

Die Lesecken befinden sich außerhalb der Gruppenräume auf dem Flur. Mehrere Regale in geringer Höhe ermöglichen auch den Kleinsten, sich Bücher selbst zu nehmen. Ein Tisch und ein Lesethron sind Teil der Ausstattung. Es gibt unterschiedliche Sitzgelegenheiten, wie eine Couch, Sitzsäcke oder den Teppichboden. Wichtig ist das Tageslicht, welches durch große Fenster in die Lesecke gelangt. So ist das Angebot auch von draußen sichtbar. Die Benutzungsregeln für die Lesecke sind in deutscher und polnischer Sprache ausgegangen.

Benutzungsregeln:

1. Alle Menschen, die in unserer Kita aus und ein gehen, dürfen die Lesecken allein oder gemeinsam nutzen.
2. Die Bücher dürfen vor Ort in der Lesecke gelesen, aber auch für zu Hause ausgeliehen werden.
3. Jede/r kann die Zusammenstellung der Lektüre mit gebrauchten Büchern von zu Hause erweitern. Dafür gibt es eine eigene Bücherkiste, wo in deutscher und polnischer Sprache darauf aufmerksam gemacht wird. Unser Personal sichtet die Bücherspenden und ordnet sie in der Lesecke ein.

Tipp für die Praxis: Machen Sie die Lesecken zu **Orten von Vorleseangeboten durch MuttersprachlerInnen**. Bitten Sie die Familien ihre Lieblingsbücher oder Bücher, die erst kürzlich für die Lesecke mitgebracht wurden, vorzustellen. Kommen Sie so in einen zweisprachigen Austausch zwischen Publikum und Vorlesenden. Vielleicht entstehen daraus sogar Lesepatenschaften?



Wertschätzen in der Nachbarsprache



Deutsch:

Das hast du gut gemacht!
Dein Bild gefällt mir!
Ein großartiges Bauwerk!
Du hast an alles gedacht!
Das hat super geklappt!
Wir klatschen [Beifall]!
Du hast dich allein angezogen!
Das war spitze!
Prima!

Polnisch:

To zrobiłeś/-aś dobrze!
Podoba mi się Twój obrazek!
To jest wspaniała budowla!
Pomyślałaś/-eś o wszystkim!
To wyszło super!
Bijemy brawo!
Ubrałeś/-aś się sam/a!
To było wspaniałe! / Super!
Świetnie!

Tschechisch:

To jsi udělal/a dobře!
Tvůj obrázek se mi líbí!
To je velkolepá stavba!
Myslel/a jsi opravdu na všechno!
To se povedlo výborně!
Tleskáme!
Sám/Sama jsi se oblékl/a!
To bylo perfektní!
Prima!

Erfahrungen aus der Praxis: Das Loben in den unterschiedlichen Sprachen animiert die anderen Kinder, dem jeweiligen Kind ebenfalls Anerkennung in seiner Sprache zu schenken. So hört unser tschechisches Kind im Tagesablauf des Öfteren ein ausdrucksstarkes *dobře* von allen Seiten und teilt selbst auch lobende Worte auf Deutsch aus.



Wertschätzen in der Nachbarsprache



Was wünschen sich Kinder jeden Alters und jeder Kultur? Sie möchten wahres Lob und Anerkennung! Der Möglichkeiten, seine Bewunderung für die Kinder und deren Leistungen auszudrücken, gibt es viele, vom Loben bis zum Herzen der Kinder. Eine besondere Art der Wertschätzung in unserer Einrichtung ist es, das **Lob mit der Muttersprache** und dem entsprechenden kulturellen Hintergrund des Kindes zu verknüpfen.

**Robin Jacob,
Michaeliskindergarten Adorf**



Vielfalt sichtbar und erlebbar machen



In unserem Kindergarten treffen sich Familien mit 14 Muttersprachen aus etwa 20 Ländern. Damit haben wir die ExpertInnen aus Sprache und Kultur schon bei uns im Haus. Diese Vielfalt schätzen wir und animieren dazu, sie in unseren Kita-Alltag zu integrieren und erlebbar zu machen, um voneinander zu lernen.

Ein buntes Sprachenpotpourri begrüßt alle Gäste bereits am Eingang unserer Kita. Im Besonderen lädt unser **Baum der Kulturen** alle Eltern und Familien dazu ein, ihre familiären, kulturellen oder religiösen Traditionen im Einzelnen vorzustellen.

Katja Fleßner,
Kleiner Globus Dresden



Ein Kulturenbaum für alle



So sieht unser Kulturenbaum aus:

1. Er ist aus verschiedenen Materialien gebastelt und mit Farbe angestrichen. Der Stamm ist in einem Eimer verankert. Die Baumkrone bietet Raum für die Beiträge.
2. Am Eingang unserer Kita hat er einen zentralen Platz, so ist er für alle Familien gut erreichbar und sichtbar.
3. Es stehen Klebepads, Zettel und Stifte für die Beiträge bereit, die vor Ort oder zu Hause entstehen.
4. Eine mehrsprachige Anleitung hängt am Stamm.

So wird unser Kulturenbaum gefüllt:

1. Über Elternbriefe und per E-Mail informieren wir die Familien regelmäßig.
2. Die Themen wechseln im Jahresverlauf. So sollen sich viele Familien wiederfinden.
3. Ein Beispiel aus dem Kita-Alltag dient als Anregung.
4. Beiträge, z.B. Lieder, Spiele, Rezepte, in der Muttersprache sind willkommen. Das zeigt die Sprachenvielfalt auf den ersten Blick.
5. Ist der Baum gefüllt, kommen die Beiträge in unsere Schatzkiste der Kulturen. Damit kann später das eine oder andere Angebot entstehen.

Tipp für die Praxis: Wir ermutigen die Eltern, in unserem Haus ihre jeweilige **Familiensprache** mit ihren Kindern zu pflegen. Sie ist die **Grundlage für eine tragfähige Eltern-Kind-Beziehung**, sie **unterstützt die Identitätsentwicklung und fördert den Spracherwerb allgemein**. So wird die Sprache auch in der Kita von allen gehört und erlebt.



In zweisprachige Geschichten eintauchen



In unserem Kinderhaus betreuen wir u.a. Kinder aus polnisch-sprachigen Familien und Polen ist nur wenige Kilometer entfernt. Das sind gute Gründe, die Nachbarsprache in unserer Einrichtung für alle erlebbar zu machen und „über den Tellerrand“ zu schauen, immerhin gehört es für uns alle zur alltäglichen Lebenswelt hier, nahe der Grenze.

Aber wie nähern wir uns als Einrichtung der Heranführung an die Sprache und Kultur unserer Nachbarn? Wie lässt sich eine weitere Sprache in den Kita-Alltag integrieren, so dass alle Kinder, ganz gleich, ob Deutsch oder Polnisch ihre Muttersprache ist, davon profitieren? Als Türöffner diente uns der mehrmalige Besuch eines **zweisprachigen Erzähl-Tandems** im Rahmen eines Projektes.

Felicitas Baensch,
Katholisches Kinderhaus St. Jakobus Görlitz



Ein zweisprachiges Erzähl-Tandem



So funktioniert ein zweisprachiges Erzähl-Tandem:

- Ein/e deutsche/r und ein/ polnische/r bzw. tschechische/r MuttersprachlerIn wählen eine Geschichte aus, die sie gemeinsam erzählen wollen.
- Erzählt wird gleichberechtigt in beiden Sprachen. Dabei wird nicht gegenseitig übersetzt. Vielmehr wird die Geschichte in einer Sprache begonnen, der Faden wird in der anderen Sprache weitergesponnen und so die Geschichte immer abwechselnd in den beiden Sprachen fortgeführt.
- Unterstützt durch geeignete Requisiten und viel Mimik und Gestik, können die Kinder der Geschichte folgen, ohne jedes einzelne Wort zu verstehen, und merken mitunter gar nicht bewusst, dass ein Sprachenwechsel stattfindet.
- Werden die Kinder aktiv einbezogen (z. B. durch Mitmachen von Bewegungen oder Geräuschen), haben alle besonders viel Spaß dabei.
- Im Nachgang können die Kinder Bilder mit ihren persönlichen Eindrücken gestalten und dabei auch neue Wörter in Polnisch oder Tschechisch und Deutsch festigen.

Tipps für die Praxis: Probieren Sie es aus! Geschichten erzählen und Vorlesen gehört in den meisten Familien zum Alltag. Fragen Sie die (muttersprachlichen) Eltern oder Großeltern Ihrer polnischen/tschechischen Kinder, ob sie Lust haben gemeinsam mit Ihnen **im Tandem in der Kita zweisprachig zu erzählen oder vorzulesen** und bereiten Sie sich gemeinsam darauf vor.



Interkulturelle Höhepunkte für Familien schaffen



In unserer Einrichtung betreuen wir zwar keine Kinder aus dem Nachbarland. Aber wir gestalten eine rege Partnerschaft mit einer Kita aus Jablonec nad Nisou. Einmal pro Woche tauschen eine Kollegin aus Tschechien und aus unserer Kita ihren Arbeitsplatz und alle 14 Tage bekommen wir entweder Besuch von den Vorschulkindern aus der Partner-Kita oder wir sind mit unseren Kindern vor Ort in Jablonec. Ein besonderer Höhepunkt in jedem Jahr ist unser **tschechisch-deutsches Familientreffen** im Riesengebirge. Dabei verbringen die Kinder beider Kitas und ihre Familien sowie ein Teil der PädagogInnenteams ein Wochenende gemeinsam. Es ist jedes Mal ein bunt gemischter interkultureller Austausch für Klein und Groß bei Spiel, Gesang, Bewegung und vielem mehr.

**Bettina Prieber, Integrative Kindertagesstätte
Knirpsenland Oderwitz**



Anregungen für interkulturelle Familienbegegnungen



Eine zweisprachige Schnipseljagd:

1. Bildet gemischte Teams: Klein und Groß, Deutsch und Tschechisch.
2. Gestaltet die Karte oder die Schnipsel zweisprachig: wer den Hinweis laut vorliest, muss es in der Sprache des Nachbarn tun.
3. Nehmt die Kinder zur Hilfe bei der Übersetzung der Hinweise.
4. Füllt die Schatzkiste mit typischen Beigaben aus beiden Kulturen und lasst die Kinder erklären, worum es sich im Einzelnen handelt oder warum etwas typisch ist.

Ein gemeinsames Grillbüffet:

1. Bittet die Familien um einen Beitrag zum Büffet mit einer Lieblingspeise von zu Hause.
2. Beschriftet die Gerichte zweisprachig.
3. Jede Familie kann ihren Beitrag vorstellen oder auch eine Rezeptempfehlung weitergeben. Fragt die Kinder, warum ein bestimmtes Gericht zu Hause typisch oder besonders ist.
4. Versucht, in der Sprache der Nachbarn um etwas vom Grill oder zum Trinken zu bitten oder bedankt euch für eine leckere Büffetzugabe bei der Köchin oder dem Koch.

Erfahrung aus der Praxis: Es ist schön zu erleben, dass sich sowohl ältere Geschwister als auch die teilnehmenden Eltern genauso wie die Kinder aus freien Stücken um die Sprache der Nachbarn bemühen und **unsere kleinen SprachexpterInnen sie dabei unterstützen**. Ebenso bereichern uns die Familien bei den inhaltlichen Vorbereitungen und bringen Spielideen oder Aktivitäten mit ein und gestalten das Familientreffen interkulturell mit.



Alltagsrituale in der Nachbarsprache



Mit dem täglichen Ritual der **Monatskette** führen wir unsere Kleinen an den Verlauf der Zeit heran. Wir beobachten damit verbundene Veränderungen, sprechen über den Wechsel der Jahreszeiten, die Jahreszahl, die Folge der einzelnen Monate und Wochentage. Für jeden neuen Tag wird eine Kugel auf die Kette gefädelt, Werkzeuge und Wochenende sind farblich verschieden. Die Kugeln können von links nach rechts geschoben und somit gut gezählt werden. Unsere Monatskette bietet viele Anlässe, die Nachbarsprache mit einzubeziehen. Bei der richtigen Aussprache animieren wir die Kinder aus den polnisch-sprachigen Familien, uns Erwachsene und Kinder zu unterstützen. Meist zählen diese dann z.B. gern die Tage schon lauthals auf Polnisch vor und wir machen einfach mit.

**Cornelia Stübner, DRK-Kindertagesstätte
Eichhörnchen Fops Reichenbach / O.L.**



Anregungen für die Monatskette



Deutsch:

Welcher Tag ist heute?
Heute ist Montag.

Der wievielte Tag ist heute?
Der vierzehnte.

Welchen Monat haben wir?
Es ist September.

Welche Jahreszeit ist gerade?
Es ist Sommer.

Wie ist das Wetter?
Heute scheint die Sonne.

Polnisch:

Jaki jest dzisiaj dzień?
Dzisiaj jest poniedziałek.

Którego dzisiaj mamy?
Czternastego.

Jaki mamy (teraz) miesiąc?
Wrzesień.

Jaka jest teraz pora roku?
Teraz jest lato.

Jaką mamy (dziś) pogodę?
Dzisiaj świeci słońce.

Tschechisch:

Jaký je dnes den?
Dnes je pondělí.

Kolikátý je dnes den?
Čtrnáctý.

Jaký je měsíc?
Je září.

Jaké je roční období?
Je léto.

Jaké je počasí?
Dnes svítí slunce.

Tipp für die Praxis: Mit der Materialsammlung für die Kita-Praxis „Mit Biedronka, Maus und Žába durch das Jahr“ mit Jahresuhr, Memo-Spiel, Puzzle, Bildkarten und Ausmalbildern u. v. a. m. können Sie die Monatskette spielerisch vertiefen. Wir nutzen auch gern das Lied „Die Jahresuhr“ und das Gedicht „Sieben Tage hat die Woche“.





1. Ganz gespannt findet sich die Gruppe vor dem Computer ein und schenkt dem neuen Medium ihre Aufmerksamkeit.
2. Unsere tschechische Muttersprachlerin Pavlína Kellerová begrüßt alle Kinder mit dem gemeinsamen Lied „Dobrý den - Guten Tag“ auf der anderen Seite des Bildschirms. Das Lied ist den Kindern bereits bekannt und sie können es auf Tschechisch und Deutsch mitsingen.
3. Es folgt eine kleine sportliche Einheit mit verschiedenen Bewegungsübungen in beiden Sprachen, die die Kinder zum Mitmachen animiert.
4. Im Anschluss werden gruppenspezifische Themen, passend zur Jahreszeit, von Frau Kellerová angeboten. Mit zuvor geschickten Arbeitsblättern und vorbereiteten Materialien erlernen die Kinder neue Wörter und Geschichten. Pavlína unterstützt die Kinder mit den tschechischen Wörtern durch Bilder, die sie in die Kamera hält. Gleichzeitig helfen unsere ErzieherInnen Pavlína während des virtuellen Sprachbades, indem sie die Wörter und Sätze mit den Kindern wiederholen und üben. Die Kinder sprechen direkt mit Pavlína und erhalten von ihr positives Feedback.
5. Mit *ahoj* und *na shledanou* verabschieden wir uns voneinander und freuen uns schon auf das nächste Mal und auch darauf, Pavlína wieder persönlich treffen zu können.

Erfahrungen aus der Praxis: Viele sprachliche Interaktionen der Kinder können über das Internet angeregt werden: vom Austausch über das Wetter bis hin zum gemeinsamen Basteln, Malen, Singen und Tanzen u. v. a. m..
Wichtig dabei ist, dass das Miteinander und die Abstimmung zwischen Sprachmittlerin und uns in der Kita gut passen, sowohl virtuell als auch vor Ort.



Nachbarsprachbad geht auch digital



Spielerisch Tschechisch lernen mit Hilfe von Computertechnik und dem Internet? In Zeiten, wo direkter Kontakt zu den Nachbarn oder gegenseitige Besuche in der Kita nicht möglich sind, erleben unsere Kinder und wir PädagogInnen einmal pro Woche die Heranführung an die **Nachbarsprache Tschechisch mit Hilfe von Skype**. Auch wenn dies nicht den unmittelbaren Kontakt mit der Nachbarsprache ersetzen kann: Für unsere Kita ist es eine gute Möglichkeit, die Nachbarsprache jeder Zeit lebendig zu halten. Und es ist gar nicht so kompliziert, wie es zunächst scheint.

Angela Graupner,
Deutsch-tschechisches Kneipp-Kinderhaus
Sonnenschein Klingenthal



Ein gemeinsamer Sprachenschatz für Groß und Klein



Sie können die Nachbarsprache nicht und trauen sich die Einbindung im Kita-Alltag nicht zu? Auch ich als Erzieherin habe keine Vorerfahrungen mit Tschechisch, Lesen und Aussprache klap-
pen nicht von allein. Deshalb habe ich mir einen **Sprachenschatz** angelegt. Diesen füllen wir gemeinsam mit den Kindern. Hinein kommen Worte aus dem Alltag, die uns noch unbekannt sind. Hilfe bei der Übersetzung und Aussprache erhalten wir von unserer Muttersprachlerin und den Kindern aus den tschechisch-sprachigen Familien.

Michaela Wolf,
Juniorkiste Eichigt



Ein Sprachenschatz für gemeinsame Mahlzeiten



Wir haben eine Wortliste mit verschiedensten Lebensmitteln angelegt. Ich frage die Kinder, wer z.B. einen *jablko*, *obložený chleba* oder *tvorohový dezert* mit hat. Weiß jemand die Bedeutung nicht, hilft meist ein anderes Kind aus. Ist ein Wort für ein Lebensmittel noch nicht in der Liste, wird es hinzugefügt und beim nächsten Besuch unserer tschechischen Muttersprachlerin übersetzt. Das funktioniert in beide Richtungen, d.h. auch die tschechischen Kinder bringen neue Worte mit: „Ich habe heute *jablečná povidla* mit! Was heißt das in deiner Sprache?“

Deutsch:

das belegte Brot
die Quarkspeise
der Apfelmus

Polnisch:

kanapka
deser na bazie twarożku
mus jabłkowy

Tschechisch:

obložený chleba
tvorohový dezert
jablečná povidla

Tipp für die Praxis: Unsere Eltern melden uns zurück, dass die Kinder auch zu Hause ihren neuen Nachbarsprachwortschatz ausprobieren. **Sie werden zu kleinen SprachmultiplikatorInnen und tragen ihr Wissen gern in die Familie weiter.** Oft sind auch unsere Eltern der Nachbarsprache nicht mächtig. Zur Unterstützung erhalten die Eltern von mir dann kleine Vokabelhilfen aus unserem Sprachenschatz zum Mitnehmen in die Hand.



Beispiele für Ihren Sprachenschatz in den Nachbarsprachen finden Sie auch im Audiowörterbuch auf:
www.triolinguale.eu/sekce/audioworterbuch

Gemeinsam Traditionen aus dem Nachbarland erleben



Wer bei uns im Wichtelhäusel zu Gast ist, kann erleben, wie wir gemeinsam mit den von uns betreuten Kindern aus Sachsen und dem Nachbarland Tschechien ganz selbstverständlich in beiden Sprachen und Kulturen zu Hause sind. Dies teilen wir auch mit unserer Partner-Kita in Tschechien. So ist es uns ein gemeinsames Anliegen, dass alle Kinder erfahren können, wie übers Jahr kulturelle Höhepunkte bei den Nachbarn gestaltet werden. Eine feste Tradition im Advent ist es, dass **der Nikolaus**, von einem Engel und einem Teufel begleitet, auch bei uns zu Gast ist und die Geschenke zum Nikolaustag überbringt, genau so wie in Tschechien.

Manuela Ullrich,
Kindertagesstätte Wichtelhäusel,
Deutschneudorf



Ein Nikolausfest wie in Tschechien



Wenn der Advent beginnt, steigt die Aufregung und die Vorfreude bei allen Kindern. Wir nutzen gern den Morgenkreis, wo die deutschen und tschechischen Kinder zunächst über den Besuch des Nikolaus bzw. des *Mikuláš* bei sich zu Hause berichten.

Am Nikolaustag besuchen uns dann ein verkleideter *Mikuláš*, ein Engel (*anděl*) und ein Teufelchen (*čert*). Die Rollen übernehmen inzwischen eine tschechische Familie oder ältere Kinder aus Tschechien, die bei uns einmal in der Kita betreut wurden.

Der Engel steht für die guten Dinge, die im vergangenen Jahr getan wurden. Das Teufelchen steht für das nicht so Gute. Vor dem Teufel fürchten sich die meisten Kinder. Ihm wird nachgesagt, er würde unartige Kinder in seinen Sack stecken oder ihnen nur einen Kartoffelsack überreichen. Wir sprechen aber mit dem *čert* in einem lustigen Dialog und zeigen den Kindern, dass sie nichts Schlimmes zu befürchten haben.

Für einen kleinen kulturellen Beitrag der Kinder teilt der *Mikuláš* schließlich für alle eine Leckerei aus.

Tipps für die Praxis: Laden Sie z.B. polnische/tschechische MuttersprachlerInnen aus den Familien der Kinder (z.B. Mama, Papa, ältere Geschwister, Großeltern) dazu ein, etwas aus ihren Traditionen (z.B. eine Basterei, ein typisches Gericht, eine Geschichte oder ein Lied) in ihrer Sprache vorzustellen. Das kann sowohl innerhalb einer Kita-Gruppe oder nachmittags im Elterncafé umgesetzt werden. Die Kinder selbst können dann als kleine „SprachassistentInnen“ zwischen den Sprachen vermitteln und erklären.

